

HPV hat viele Gesichter

HPV steht für Humane Papillomviren (engl.; human papillomaviruses), von denen aktuell mehr als 200 Typen bekannt sind. Sogenannte Niedrigrisiko-Typen können lästige, aber relativ ungefährliche Feigwarzen hervorrufen. Sogenannte Hochrisiko-Typen können Krebserkrankungen verursachen.

HPV und Kopf-Hals-Tumoren

Wenn man sich mit dem Thema HPV befasst, denkt man zunächst an Gebärmutterhalskrebs. Aber Papillomviren können auch ursächlich sein für andere, seltene Krebsarten nämlich die sogenannten Kopf-Hals-Tumoren (in Mundhöhle, Nase, Nebenhöhlen, Rachen, Speicheldrüsen oder Kehlkopf).

Hochrisikotyp HPV 16

Hauptrisikofaktoren für bestimmte Karzinome im Kopf-Hals-Bereich ist nach heutigem Wissen eine chronische Infektion mit HPV. In den meisten Fällen handelt es sich dabei um den Hochrisikotyp HPV 16. Andere Tumore des Kopf-Halses, wie zum Beispiel Kehlkopfkrebs oder Krebs der Mundhöhle, entstehen deutlich seltener durch HPV. Neuere Studien belegen aber: wenn ein Krebs des Mundrachens durch HPV ausgelöst wurde sind die Heilungschancen größer, als wenn er durch Rauchen oder übermäßigen Alkoholkonsum entstanden ist.

Impfen rettet Leben!

Wir empfehlen Eltern, ihre Kinder im Alter zwischen 9 und 15 Jahren impfen zu lassen. Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.



Die Ausstellung „HPV hat viele Gesichter“ zeigt laut DKFZ nicht nur, dass man sich vor HP-Viren schützen und damit auch das persönliche Risiko für HPV-bedingte Krebserkrankungen senken kann. Sie ist auch ein Aufruf an alle, die Krebsvorbeugung selbst in die Hand zu nehmen. Auch wenn es keinen hundertprozentigen Schutz vor Krebs gibt - die Chance, die die HPV-Impfung bietet, sollte man nutzen!

Im Rahmen der Ausstellung "HPV hat viele Gesichter" unterstützt das Selbsthilfenetzwerk den Aufruf zur Impfung von Kindern.

Termine:

Bonn, 30.04.- 10.5.2022

Klinik und Poliklinik für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Siegmund-Freud-Straße, Gebäude 4

Koblenz, 11.05. - 30.05.2022

Katholisches Klinikum Marienhof
Rudolf Virchow-Straße 7-9

Anschließend u.a. auch in **Allendorf, Bensheim-Hochstädten, Neuherberg, Düsseldorf**. Weitere Termine, Orte und Informationen auf der Webseite des DKFZ:

www.dkfz.de/de/nationale-krebspraeventionswoche/wanderausstellung.html

Die Präsentation der Ausstellung "HPV hat viele Gesichter" wird im Rahmen der Selbsthilfeförderung nach § 20 h Sozialgesetzbuch V finanziert durch die BARMER. Gewährleistungs- oder Leistungsansprüche gegenüber den Krankenkassen können daraus nicht erwachsen. Für die Inhalte und Gestaltung der Ankündigung ist das Selbsthilfenetzwerk Kopf-Hals-Mundkrebs e.V. verantwortlich.

BARMER

"Ihr könnt euch
schützen!"

Das sind wir

HPV betrifft uns alle!

Mitglieder des Selbsthilfenetzwerkes Kopf-
Hals-Mundkrebs e.V. berichten:



D. Rohde aus Köln

"2015 erkrankte ich an Zungen-
grund-Krebs. Die Ursache war
HPV 16. Ich musste mich mehreren
Operationen und einer
achtwöchigen Chemo-Strahlen-
therapie unterziehen. Heute lebe
ich mit nur einer halben Zunge
und erheblichen Einschränkung.
**Hätte es zu meiner Zeit eine
Impfung gegen HPV gegeben,
wäre mir viel Leid erspart
geblieben."**



U. Petersen aus
Nieder-kassel

„Geahnt habe ich von meiner
HPV-Infektion nichts. Erst als
aufgrund einer anhaltenden
Verdickung meiner Lymphknoten
im Hals, die unter Anwendung von
Antibiotika nicht zurückging, eine
Biopsie vorgenommen wurde,
bekam ich die Diagnose Krebs.
**Die schnelle Reaktion der Ärzte
und die operative Entfernung
des Zungengrundkarzinoms
haben mir das Leben gerettet."**

Unsere Empfehlung an Jugendliche: Redet
miteinander und redet mit euren Eltern und
Ärzten bzw. Ärztinnen über alle Fragen, die ihr
im Zusammenhang mit HPV habt!



Kopf
Hals
M.U.N.D.
Krebs e.V.

MITMACHEN

um Gleichbetroffenen und deren Angehörigen zu helfen

UNTERSTÜTZEN

Sie und als Mitglied, Spender oder Ratgeber

NETZWERKEN

damit schnellstmöglich an vielen Orten geholfen wird

DEUTSCHLANDWEIT

präsent zu sein, ist unser Ziel

Kontakt und Informationen

Selbsthilfenetzwerk
Kopf-Hals-Mundkrebs e.V.
Thomas -Mann-Straße 40
53111 Bonn
Tel.: 0228 33889-280
info@kopf-hals-mund-krebs.de
www.kopf-hals-mund-krebs.de



Eine Wanderausstellung

des Deutschen Krebsforschungszentrums,
der Deutschen Krebshilfe und der
Deutschen Krebsgesellschaft, in
Zusammenarbeit mit Preventa

präsentiert vom

Selbsthilfenetzwerk
Kopf-Hals-Mundkrebs e.V.



In der Ausstellung berichten Betroffene von
ihren individuellen Erfahrungen mit der Tumor-
Erkrankung. Gleichzeitig zeigt sie Möglichkeiten
auf, die die Wahrscheinlichkeit einer Krebs-
erkrankung durch HPV verringern.